

Jahrtausende später in 5 Jahrtausende später

Crossover meiner beiden Geschichten - Pairing wie Originalgeschichte

Von Dyunica

Kapitel 8: Die Fronten werden endgültig geklärt

Als sie in die Villa kommen, kippt ganz erschöpft Yugi Abraxas um und landet an Yamis Körper, der in weiser Voraussicht, sich schon die ganze Zeit, seit sie angekommen sind, neben Yugi Abraxas sich aufgehalten hat, da er dies kommen sah. So hebt Yami den müden und ausgelaugten Yugi Abraxas auf seine Arme und bringt ihn auf seine Liegestelle. Kaum liegt Yugi Abraxas auf seine Liegestelle, verwandelt er sich in seinen Drachen und kann sich ganz in Ruhe und bequem ausruhen.

Während dieser Zeit hat Atemu alles seit Yami und die anderen in der Villa sind, es mitbekommen, wie es Yugi geht und dem entsprechend wäre er am liebsten dazwischen gegangen, als er sieht, was Yami machte. Doch weiß er sehr genau, dass er im Moment gar nichts machen kann, außer Däumchen drehen und abwarten.

So wartet Atemu mehr als sauer drauf, dass Yami ins Wohnzimmer kommt. Sofort als dies geschieht, möchte er Yami anmachen. Doch droht Yami nur auf die Gedanken von Atemu. „Ein falsches Wort und ich bin wieder weg!“ Schaut Atemu ihn mehr als zähneknirschend an, ansonsten kommt nichts von diesem Drachen. „Je nachdem, wie du dich verhältst und auch deine Einstellung etwas geändert hast, so dass man dich auf eine Uni schicken kann. Könntest du, wenn du magst Studieren oder etwas anderes machen. Vielleicht das, was vor deinem Pharaamt wolltest. Bedenke hier hast du die Möglichkeit frei zu wählen.“ Schlägt Yami Atemu vor. Der nur stur zur Seite blickt, aber dann leise sagt. „Wenn Studieren, dann das was ich für mein Amt brauche!“ Nickt Yami. „Benimm dich, dann sehen wir weiter.“ Bekommt Atemu zuhören und als er die Hände hebt, schüttelt Yami sehr bestimmend sein Haupt. „Die wirst du einige Tage als Lektion, dass man so mit seinem Bruder nicht umgehen kann, umbehalten. Nur weil er was sagen wollte, was dir nicht schmeckt, kannst du nicht einfach hingehen und ihn treten, oder Magie anwenden.“ Belehrt Yami ihn. „Wie stehst du zu deinem Yugi?“ Kommt plötzlich die Frage von Atemus Sharina, die bei Atemu ist. „Wir sind Seelenpartner geworden. Dadurch, dass ich etwas mehr als ein Jahr im Puzzle lebte. Und wir uns sein Körper teilen mussten. So lernten wir uns kennen und lernten die Stärken aber auch die Schwächen des anderen kennen. Dabei

lernten wir uns anders als alles was bis jetzt dagewesen ist zu respektieren und lieben. Dazu achten wir ganz anders auf das Private des anderen, als man es eigentlich machen würde!“, erklärt Yami und stellt sich die Frage, warum sie diese Frage stellte. „Also ganz anders als wie Atemu und Yugi?“ Bestätigt Yami dies durch ein nicken. „Ich wünsche euch eine Gute Nacht!“ Geht nach oben. Da auch für ihn der Tag lang war. Nur kann er nicht sehr lange schlafen. Ganz plötzlich aus dem nichts, donnert draußen jemand auf und bricht danach zusammen.

Atemu dem das auch nicht entgangen ist, rennt nach draußen und weiß, anhand der Wunden, dass dieser Drache von einem aggressiven Männchen fertiggemacht wurde. So versucht er sich zu wandeln, doch spürt er, dass er das wohl knicken kann. Sei denn? Auf einmal macht er etwas, was selbst Yami und Sarkan nicht dachten, dass es so passieren könnte, die ebenfalls rausgerannt kamen.

Atemu denkt das erste Mal seit seinem Drachensein menschlich und plötzlich fallen diese Eisenbänder ab und Atemu wandelt sich in seinen Drachen und stellt sich so, dass er dem anderen Drachen helfen kann. Er schaut sich die Wunden an, wundert sich, diese sehen wie von Abraxas aus. So faucht er nur noch sehr sauer laut. „Abraxas! Ich habe es gewusst! Ich hoffe Yami, du bist zufrieden. Das sind an dem Drachen Abraxas Spuren.“, schreit Atemu hochsauer als Atrano und möchte sein Bruder zur Rechenschaft ziehen. Doch kommt es gar nicht dazu, da Yami böse fletscht. „Die beiden sind körperlich gar nicht im Stande, diese Wunden zu verursachen! Da sie erschöpft oben in ihrem Zimmer liegen und auch nicht mehr rauskamen!“

„Sarkan, du hältst dieses Männchen da in Schach, wenn es sein muss, halt ihn so, wie wir Drachen Maßregeln. Mir reicht es, jedes Mal hören zu müssen, dies und das war Abraxas!“ Knurrt Yami tief böse Atemu in die Augen schauend aus. „Du weist nicht, wie er bei uns war!“, fletscht Atemu zurück. „Nein! Ich weiß, wie sie sich hier entwickeln, was du nicht weißt! Verspiele nicht deine Chance, dass du hier was lernen kannst.“ Droht Sarkan Atemu an. Wo Atemu sich zu dem anderen Drachen dreht, der sofort seine Zähne bleckt, damit Atemu ruhig bleibt. „Yami, bitte suche Dingo, der war es!“, keucht der fremde Drache auf. „Das dachte ich mir schon. Ich werde mir diesen Dingo vorknöpfen. Will dieser immer noch dein Weibchen?“ Nickt der fremde Drache. „Boar, der geht mir auf den Drachensack. Das ist das vierte Mal. Es reicht. Jetzt wird es ein Ende bei ihm haben. So nicht!“ Donnert Yami hochsauer. „Bakura ich brauche dich!“ Donnert noch lauter Yami als wie das erste Mal. Bakura nur noch sagen kann. „Ich stehe neben dir und habe gerade Ohren und Kopfschmerzen. Yami!“, stöhnt Bakura nur. „Sorry. Ich groß, du klein!“, entschuldigt Yami sich, legt sich nieder, so dass Bakura mit dem Speer in der Hand auf Yamis Rücken steigen kann. Da Bakura sich es schon dachte, das Yami es von der Ferne aus machen möchte.

So steigt Yami in die Luft und Atemu nur noch verwirrt. „Was hat der den jetzt vor?“ Doch wird die Frage beantwortet, denn der entsprechende Drache fliegt über sie. „Schau in den Himmel und du verstehst.“ Gibt Sarkan locker an und sieht noch, wie sein Vater auf den anderen Drachen zu prescht und drohend knurrt. „Wie oft muss man dich noch auf Abstand halten Dingo? Das Weibchen von Triarus ist nicht deins. Also lass die Klauen von ihr!“ Warnt Yami hier mehr als heftig das Männchen an. Doch anstelle, dass das Männchen endlich klein bei gibt, meint dieser doch noch zu sagen. „Sie gehört zu mir und nicht zu diesem Bastard von Drachen!“ „Wie oft noch, das

Weibchen hat sich für Triarus entschieden und nicht für dich!“ Widerspricht Yami ihm. „Das ist nicht wahr!“ Versucht es der andere und Yami bekommt auch nach weiteren versuchen es nicht hin, dass dieser Drache Einsicht zeigt. Sondern behauptet weiter, dass das Weibchen sein wäre. Da bleibt Yami nur eins übrig. Er kastriert und durchbohrt das Glied am Ansatz! Danach ist Schluss. Der Drache haut nur noch jaulend vor Schmerzen ab und wird kein Weibchen mehr haben wollen, was anderen gehört.

Atemu denkt nur noch. « Mich Arschloch nennen, selber nicht besser sein. Kastrieren und Glied durchbohren ist schlimmer, als Glied durch OP kürzen. « » Du weist nicht, wie oft ich diesen Drachen ermahnte habe und zudem beide Strafen sind im Übrigen gleich schlimme. Da beide keine Fortpflanzung voraussetzt. Also klappe! » Mahnt Yami und landet sauber auf dem Boden. Wo Bakura den Speer sauber machen geht und diesen wieder weglegt.

In dieser Zeit hat sich Ashanti sich um Triarus gekümmert und sagt Yami, dass das Weibchen versteckt alleine irgendwo auf ihn wartet. So erklärt Triarus Yami, wo sein Weibchen ist und Yami fliegt sofort los und holt sie zu sich. Damit die beiden Drachen zusammen sein können und das Weibchen ist so lange wie das Männchen es nicht beschützen kann, unter den Schutz `das Alpha`.

Während Yami das Weibchen holt, growlt Atemu noch mehr, hat dieser Wichtigtuere von Drachen einfach seine Strafe, mit der von ihm gleichgestellt. « So eine Frechheit. Was erdreistet sich dieses unverschämte Vieh noch alles?? », knurrt er immer wieder in sich rein. „Was ist los Atemu? Du bist so knurrig?“ Wird er von Sherar gefragt, der mittlerweile bei Atemu und Sharina schlafen darf. „Was los ist. Dieses Mistvieh von Yami, das ist los! Was bildet sich dieses Vieh ein. Nicht genug das er mich dauernd Maßregelt. Nein! Kommt es noch, dass unser Yugi zusammenbricht und er ihn auffängt und in sein Zimmer bringt und mich auf Abstand hält. Das reicht nicht, muss er auch ähnlich Strafen wie ich haben und stellt diese dann Gleich!“, knurrt Atemu ungehalten. „Sind diese nicht nur bei den Pharaos bekannt?“ „Nein, sie sind auch im gemeinen Volk bekannt. Aber bei Hoheiten und Regierung einer der beliebtesten Strafen gewesen.“ Stöhnt Atemu leise und schaut sich die Eisenbänder genauer an und versucht mit seiner Magie rauszubekommen, was das für welche sind. Muss er feststellen, dass diese mehr Magie in sich tragen, als wie die Brandeisen die sie benutzen. Just stutzt er und versucht etwas als Drache. In dem Moment bekommt er einen mehr als bösen Schlag. Aber woher kann er nicht einordnen. So versucht er es noch einmal, doch da passiert es wieder. Er bekommt einen Schlag. Just grinst er fies und meint nur noch. „Wisst ihr beiden, was ich denke. Das sind Eisenbänder mit vielen magischen Wällen, die Drachen nicht überwinden können.“, spricht Atemu in der Schattenmagiersprache, und bittet die anderen ebenfalls diese zu benutzen, damit andere sie nicht mehr verstehen. „Wie kommst du darauf?“ Ist Sherar mehr als verdutzt. „Ganz einfach. Ich konnte die ganze Zeit, wo ich sie trug nicht abmachen. Da ich Drachisch dachte, als ich als Mensch dachte, gingen sie ab. Zudem schaut euch beiden meine Schuppen da wo diese Eisenbänder waren an. Sie sind dunkel rot unterlaufen. So als wenn Magie in mich eindringen wollte. Wie bei mir die Magie bei nicht Ägyptern Golden ist. So ist sie hier rot und noch was brachte mich auf die Idee, dass es gegen Drachen benutzt wird. Als wir am Tisch saßen und Yami dieses Arschloch mir diese Bänder um machte, sahen die Drachen mehr als erschrocken drein und diese Ashanti, wo Yami wohl viel von ihr hält, schaute dabei mehr als besorgt zu

meinen Handgelenken. Dazu meinte dieser Seto hier noch, dass sie sich beruhigen sollten, er könne sie abmachen.“ Verschränkt Atemu dabei seine Arme und meint weiter. „So könnte es sein, dass diese Bänder vielleicht von diesen Drachenjägern stammen, damit sind diese Drachenjäger hier viel gefährlicher als wie bei uns. Da sie Drachen noch böser schaden könnten, bis hin, wenn ich mich nicht täusche töten.“ „Aber, wenn es so gefährliche Drachenjäger hier gibt, warum lässt dieser Yami dann sein Weibchen ungeschützt überall hinlaufen? Das ergibt kein Sinn!“ Sitzt Sherar auf der Couch und schaut zu Atemu. „Das ist so Sher. Sharina wird hier nicht gemaßregelt und sie lebt mit Yami in Einheit zusammen. Alles was Yami entscheidet, dass entscheidet er nicht alleine, sondern mit den anderen beiden Alphas zusammen und diese sind Sarkan und Sharina. Sharina hat freies Mitspracherecht und ihre Vorschläge werden von Yami sehr berücksichtigt und auch angenommen.“ Hebt Sharina ihren Kopf und schaut Atemu mehr als überlegend an. „Vergiss es!“ Kommt es nur von Atemu. Der Ahnte, was sie sagen wollte. „Nun gut. Dennoch muss er doch sein Weibchen schützen? Oder nicht? Er ist dazu verpflichtet!“ Kontert Sherar. „Er muss sie beschützen ja. Aber wer will schon gegen ein Männchen kämpfen, was bei weitem größer ist, als wie er selbst. Nur ein Lebensmüder würde dies machen!“ Hält Sharina dagegen.

„Ich weiß ja nicht, was ihr noch so wichtiges zu besprechen habt, aber ihr solltet langsam zur Nachtruhe übergehen. Alle anderen Drachen liegen schon auf ihren Liegeplatz, auch die Menschen sind zur Nachtruhe übergegangen. Nur ihr nicht!“ Stellt Yami fest. „Was wir zu besprechen haben, geht dich nichts an.“ faucht Atemu. Wo er genau auf Yamis Handgelenke schaut und sich ein fieses Grinsen nicht verkneifen kann. „Deine Idee in allen Ehren, aber sie ist nicht wahr. Es stimmt schon. Ich trug sie für eine mehr als lange Zeit als Gefangener und bevor es dazu kam, dass ich ein Sklavendrachen werden sollte, konnte ich durch kämpfen es verhindern, ein Sklavenbranding verpasst zu bekommen, was zu der Zeit beweisen sollte, von welchem Sklavenhändler man geschnappt und verkauft wurde. Anschließend auf dem entsprechenden Markt, wurde ich zum Glück gerettet!“ Macht Yami Atemus Idee mehr als zu Nichte. „Das glaub ich dir nicht mehr!“ Kontert Atemu Arme vor der Brust verschränkt. „Was du Glaubst und was die Wahrheit ist, sind zwei Leben. Das solltest du immer berücksichtigen. Die Nacht ist zu kurz, als das ich mich von dir reizen lassen würde! Nacht.“ Schüttelt Yami über so viel Naivität den Kopf und ist Richtung Ausgang, als Atemu die Eisenbänder Yami vor die Füße schmeißt. „Einmal ja! Ein zweites Mal Never!“ Gibt Atemu lässig an.

Wo Yami nur fies lächelt, diese Aufhebt und mitnimmt. « Das war gerade dein Fehler Atemu. Ich kenne diese Eisenbänder besser als du und mein Sohn erklärte mir vor einiger Zeit, wie man diese noch um einiges verstärken kann. So das auch Menschenkende Drachen diese nicht mehr abbekommen. So werde ich dies Sarkan in Auftrag geben. Er kennt die Formeln dafür! « Grinst Yami noch fieser.

Am Morgen werden alle durch einen Wecker geweckt, der in der Villa keinen festen Platz hat, aber richtig nerven kann. Da dieser nicht von X beliebigen ausgemacht werden kann und schon murrte Atemu über das so frühe wecken mehr als man glaubt umher!

Als dann plötzlich der nervige Ton endlich verstummt, ist Atemu mehr als froh. Doch

genau als er sich wieder sehr gemütlich hinlegen möchte, geht der seltsame Wecker wieder los. Daher sucht er das ganze Wohnzimmer nach diesem Wecker ab. Jedoch kann er den nicht ausfindig machen. Weder mit Augen, noch Ohren und schon gar nicht mit Magie. Es ist, als wenn der gar nicht hier in diesem Raum wäre. « Wo steckt dieser blöde Wecker, wenn ich diesen in die Klauen bekomme fliegt der gegen die Wand! », faucht Atemu wütend im Gedanken. Wo Yugi Abraxas Schadenfreude hat, dass Atemu diesen Wecker nicht gegen die Wand schmettern kann, nur damit dieser aus ist. « Auf die Idee hätte ich kommen müssen. Den Wecker einfach magisch so zu verändern, dass er in jeden Raum Lärm macht, aber man ihn nicht zu fassen bekommt, » und lacht schallend los, als er es im Wohnzimmer poltern hört. Just kommt Yami in den Flur, wo Yugi Abraxas eigentlich ins Bad wollte. „Keine Angst. Atemu ist nur sehr sauer, dass dieser den Wecker nicht findet und den auch nicht die Meinung geigen kann. In Form den gegen die Wand zu pfeffern!“, lacht Yugi Abraxas sich einen heftig ab. „Dann gehe ich davon aus, dass Wecker nur eine kurze Lebensdauer bei euch hatten!“ Nickt Yugi Abraxas und zeigt mit seinen Händen zwei ganze Hände, macht danach ein Plus und noch mal eine Hand. Just schaut Yugi nur sehr verwundert. „Also bei Yami ist nur ein Wecker hinüber gewesen und da muss ich zugeben, dass ich es auch noch selber Schuld war. Da ich den entsprechenden Knopf schon so oft unsanft eine verpasste, dass der Knopf bei Yamis draufdrücken ganz in den Wecker ging. Wo er dies bei dem nächsten oder übernächsten ausmachen von mir, ebenfalls passiert wäre.“ Muss Yugi Abraxas noch mehr lachen, als er das hört. „Seit dem der magisch?“ Bekommt er nur etwas holpernd durch das Lachen hervor, nicken Yugi und Yami. „Das einfachste, um Wecker ganz zu lassen. Sie so umzuändern, dass sie erst aufhören zu Jaulen, wenn alle wach sind!“, erklärt Yugi sehr gelassen. Dabei hören sie es wieder poltern.

Als Sarkan nach dem Bad ins Wohnzimmer kommt, schaut er nicht schlecht. Atemu hat das Wohnzimmer komplett umgestellt, nur um diesen Wecker zu finden. „Das räumst du wieder auf Atemu. Der Wecker ist hier in diesem Raum nicht vorhanden.“ Wird Atemu aufgefordert, das Chaos wieder in Ordnung zu bringen. Doch sieht er dies gar nicht ein. So ein dämlichen Wecker irgendwo zu verstecken und dann kann man den auch nicht ausmachen, findet er überhaupt nicht Witzig und in Ordnung! Daher sträubt er sich.

Doch als er Yami sieht, lässt er seine Magie wirken und schon ist alles wieder an Ort und Stelle wo es stand. Bevor er wieder etwas macht, was Atemu mehr als schmerzlich werden könnte. Dazu muss Atemu sich auch noch sehr spöttisch und mit einem mehr als Schalk in den Augen von Yami anhören. „Der ist ganz wo anders!?“ Schnaubt Atemu ungehalten sauer. Wovon Yami sich nichts annimmt, sondern die Ruhe selber ist. „Kommt fressen!“ Ist das einzige, was sie von Yami noch zu hören bekommen. Hierbei Yami mit seiner Körpersprache sehr deutlich Morgen sagt, während er das Wohnzimmer durchquert. „Wie geht es Triarus?“, fragt vorsichtig Atemu. Da er Angst hat, wieder zusammen gestaucht zu werden. Schaut Yami ihn abschätzend und sehr genau an, meint dann nur. „Ashanti kümmert sich um seine Wunden. Mehr bedarf es nicht an Informationen für dich!“ Frist dabei in Ruhe an dem Wal weiter mit. Wo Atemu sich doch wundert, da er nur mit ausgesuchten Drachen speiste und Yami hier mit jedem Drache, der möchte mit fressen darf, solange die Gemeinschaft, die hier mit frisst, auch für Wal sorgt.

Jankt plötzlich ein Jungtier von weitem. Was Atemus Ohren spielen lässt und aufschaut. Da sieht er ein Junges Drachenmännchen, was nicht viel älter als ihr Junges war, als sie in ihrer Welt in den Schlaf gelegt wurden. So möchte er zu dem Jungtier, doch Yami ist bei weitem schneller und geht langsam auf das Jungtier zu und schaut es sich durch das ganze Blut an dem Drachenkörper an. Was ihn mehr als wundert. Aus diesem Grunde schnuppert er es vorsichtig ab. Wo das Jungtier den Wal wittert, den Yami fraß. Zieht Yami die Augenbraue hoch und macht etwas, was er bei verängstigten Jungtieren gerne macht. Er macht das Jungtier drauf aufmerksam, dass es sein Mäulchen weit öffnen soll. Was dieses macht und Yami weiß, dass Drachen im Normalfall nicht würgen können, doch hier ist ein Junges, was dringend Fleisch braucht, aber selber es nicht verdauen kann, weil es zu aufgeregt und viel zu verängstigt ist. So kann ein Drache mit Magie und viel Willenskraft, wenn so ein Jungtier vor ihnen ist, diesen Muskel selber Lähmen, das dieser das Hochwürgen erlaubt. Das bereitet Yami gerade vor, was nur er und sein Weibchen und Sarkan können. Da sie genug Magie in sich tragen, um für längerer Zeit ihren Muskel, der den Magen zur Speiseröhre nach der Nahrungsaufnahme verschließt, betäubt zu halten. Da viel Magie dafür nötig ist.

Als Atemu sieht, was Yami vorhat, beißt er Sarkan weg, geht zu Yami, wandelt sich in seine Menschengestalt und würgt etwas Fleisch hoch und gibt es bevor Yami es tun kann dem kleinen. Da er sich sicher ist, begriffen zu haben, dass diese Drachen es nicht bekommt, wenn sie Fleisch hochwürgen. So macht er es, da ihm es nichts ausmacht, da er diesen seltsamen Muskel so nicht besitzt. Hierbei Atrano von ihm sagte, was jetzt dort geschieht, das auch aus der Not heraus sein muss. Sonst kippt das Junge um, weil es zu viel Energie verbraucht in diesem sehr verängstigten und gestressten Zustand. Aus diesem Grunde macht Atemu einfach weiter, bis sein Atrano stopp raunt. So dass sie dem Jungen geholfen haben und das Junge sich ganz erschöpft in den Arm von Atemu legt. Er flüstert in Hieratisch „Ganz ruhig, dir passiert nichts mehr.“ Übersetzt Yami das, in dem er raunt. Was Atemu sagt, wie er zu dem kleinen Sprechen muss. So raunt er beruhigend weiter, bis das Junge sich beruhigt hat und beim Schmusen nimmt Atemu die Witterung auf, schaut besorgt zu Yami. « Ich weiß nicht, ob du es gewittert hast, aber hier spielt der Tod eine sehr große Rolle. Ich weiß nur nicht in welcher Form. Doch nehme ich an, dass die Eltern von diesem Jungen nicht mehr am Leben sind! » Schaut Yami erst etwas perplex, doch dann meint er nur noch. » Deine Magie? » Nickt Atemu nur. » OK. Was schlägst du vor? » Wird Atemu von Yami in dieser Not gefragt, um zu schauen, wie Atemu sich als Alpha entscheiden würde. « Ich habe das auch schon gewittert. So blöd bin ich nicht. Dabei habe ich auch gewittert, dass Chemische Sachen nicht fern sind. Nur kann ich nicht sagen was es ist. », denkt Yami für sich. „Ich weiß nicht, worauf du hinaus möchtest, aber hier Tippe ich auf Institut!“, spricht Atemu in Hieratisch. Da er sich sicher sein kann, dass das kleine ihn nicht verstehen kann. Sonst hätte Yami nicht geraunt. „Gib meine Magie frei und ich kann das kleine Lesen. Bitte, wenn du wirklich wissen möchtest, was passiert ist.“ Schlägt Atemu in Hieratisch vor. „Never! Deine Magie ist zu mächtig für diese Welt.“ Yami weiß sehr genau, dass Atemu dies auch mit der Magie kann, die er hat und braucht ihn dafür gar nicht. Er spricht in der Sprache, die Atemu verwehrt blieb und bleibt, da diese es in seiner Welt nicht gab und gibt.

So kniet er sich vor dem kleinen und schaut es tief in die Augen und unterhält sich mit dem kleinen in alt Palästinisch. „Kleiner wie ist dein Name?“ „Spirity.“, flüstert der

kleine leise. „Und wo sind deine alt Tiere?“ Versucht Yami es vorsichtig weiter. Dabei schaut er das kleine Drachenjunge mehr als Väterlich in die Augen des kleinen. So dass er sich von Atemu los reißt und in Yamis Arme flüchtet und diesen Berührt. In diesem Moment sieht durch Yamis Magie, Yami das was der kleine mit anschauen musste, als der Kleine am Ende ist, weint er bitterlich. Winselt oder jankt nur noch leise leidlich auf. Yami wiederum schließt den kleinen Weisen in seine Arme und raunt beruhigend. Hierbei schnurrt er sehr leise beruhigend. Bis der Kleine sich soweit beruhigt hat, dass er nur noch sich fragt, was aus ihm werden soll. So schaut er Yami mehr als traurig und unsicher an. „Keine Angst kleiner. Du bist nicht alleine!“ raunt Atemu auf die verängstigten Augen des kleinen und schaut Yami fragend an. Der sich echt nicht sicher ist, ob er Atemu das kleine anvertrauen kann.

„Ich kenne dich nur als Egoistischen, Selbstgefälligen und sehr kalten Drachen. Auch wenn du das kleine gerade vor dem Ende des Lebens bewahrt hast. So kenne ich deine Gründe nicht. Dieses Junge braucht viel Schutz und Sicherheit. Damit es dieses Trauma verarbeiten kann. Du scheinst nicht der zu sein, der damit umgehen kann. Siehe Yugi Abraxas. Sorry, aber dir vertraue ich dieses Jungtier nicht an. Selbst über mein Ende des Lebens nicht.“ Schaut Atemu sehr verwirrt, welche Worte Yami benutzt. „Yami, du kannst Yugi Abraxas hier nicht als Vergleich nehmen.“ Mischt sich Atemus Sharina ein, die ihre Arme ganz leicht öffnet, so dass das Junge zu ihr gehen kann. Doch Yami sitzt so, dass selbst das Jungtier das nein lesen kann und sich dadurch kein Meter von Yami entfernt. Bis Ashanti dazwischen geht und vorschlägt. „Ich werde sie begleiten und auch helfen, und wenn sein muss mit Hilfe von Sarkan stoppen. Sharina macht mir einen vernünftigen Eindruck und war schon einige Male mit Jungtieren aus der anderen Herde zusammen. Sie scheint gut mit Drachenjungen umgehen zu können!“ „Ich hatte mit Atemu einige und wir kümmerten uns gut um sie. Wirklich Yami. Lies mich, dann entscheide bitte neu!“, fleht Atemus Sharina. Die sich über ein Junges freuen würde. So berührt sie Yami, ohne das er es eigentlich wollte, aber als er sieht, dass Sharina sich ihm gegenüber geöffnet hat, schließt er seine Augen und liest sie. Was Atemu nicht so schmeckt, aber er es zulässt. Als Yami seine Augen wieder auf macht, sagt er nur leise. „Sharina Selena Elamunrah Isis. Oder?“ Nickt sie erstaunt. Da sie bis jetzt nie ihren ganzen Namen in dieser Welt sagte, aber Yami neugierig geworden ist, warum Atemu so ist. Daher hält er seine Hand Atemu hin, der sie ergreift und Yami schließt wieder seine Augen. Erst weigert sich Atemu, doch dann lässt er es doch zu und lässt sich lesen. Als Ausgleich, lässt Yami sich auch lesen. So dass beide Alpha sich austauschen und auch erfahren, was sie so geprägt hat.

Als beide ihre Augen auf machen, schauen sie sich ganz anders an, als wie sie es vor einigen Minuten machten. Keiner von beiden sagt etwas, sitzen sich gegenüber, wo Yamis Sharina das kleine in den Arm nimmt und die anderen Drachen bittet auf Abstand zu bleiben. Beide Drachen wandeln sich und stehen sich gegenüber. Keiner von beiden bewegt ein Muskel, bis Atemu den ersten Schritt vorgeht und gespannt ist, was Yami macht, dieser macht es Atemu gleich. Sie stehen auf gleicher Höhe und schauen sich in die Augen. Wo Yami Atemu um fast einer halben Beinlänge überragt. Stattlich stehen sie beide sich gegenüber und wieder bewegt sich keiner der beiden einen Meter. Die Muskeln hart wie Stahl angespannt.

Die Luft um sie beiden, merkt man, dass sie gerade Magie am Anwenden sind und

Atemu seine gesamte Magie zu Verfügung hat. Sonst wäre das ganze hier nicht gerecht und Atemu spürt, dass Yami um einiges mehr Magie aufweisen kann, als wie er selber. Obwohl er der mächtigste Drache in seiner Welt ist. So ist er es hier nicht. Die Spannung steigt, da keiner weiß, wie das enden soll. Im schlimmsten Fall liegt ein Drache tot hier. Im günstigsten, dass sie sich nur sehr verletzen. Ashanti hofft nur, dass Yami nicht wieder so zugerichtet wie bei Bersko aussieht. Das wäre ein Alptraum.

So hoffen alle Drachen, die Yami kennen, dass dies glimpflich ausgeht und können nur warten. Auch die anderen können nur warten. Sarkan schaut auch nur zu. Nur zu gern hätte er dies gemacht, was sein Vater hier jetzt macht. « Mein Vater macht ihm endlich klar, wer das Alpha hier ist. Sie bereiten sich wohl beide auf den Kampf vor, der wohl nicht mehr zu umgehen ist! », beißt sich auf die Lippen, so angespannt ist er. Er spürt, wie die Magie in der Luft steht, wie sie flackert, kann er bei den beiden richtig sehen, auch wer wo ein Schlag magisch austeilt und einstecken muss und hier ist Atemu wirklich nicht schlecht.

Er kann sich wirklich gut verteidigen. Wobei Yami besser ist, da er spürt, wo die Magie ihn treffen will, was Atemu nicht kann. Da er auf so was nicht trainiert worden ist. So bleibt es spannend, wer überhaupt gewinnt. Bis jetzt ist dies zwischen den beiden ein Kräftemessen, wer wo Vorteile sich holen kann und wer Nachteile hat.

Unerwartet aller Leute und Drachen die zuschauen, bewegt Atemu sich ein kleinen Schritt vor. Yami bleibt stehen und wartet weiter ab. Er lässt sich auf so einen billigen Trick nicht ein und steht weiter da und verteidigt und greift mit Magie an. Bis Atemu nach fast drei Stunden des Magie angreifen nur eins sieht. Ich muss Angreifen. Dieser Drache ist zu erfahren, als das er sich ein Patzer erlauben könnte, so wie vor neun Wochen. Daher macht er das, was er bei einem anderen Drachen machte. Er geht einen deutlichen Schritt rückwärts. Schüttelt Yami gähmend sein Kopf und lässt sein Schwanz einmal vorschnellen und schon hat er Atemu schmerzlich an dem Vorderbein getroffen, was Atemu hoffte, dass dieser dies macht und bevor der Schwanz zurück schnellen kann, will er sich drauf stellen. Doch genau das passiert nicht, der Schwanz wird durch die Beine gezogen, und um das eine Vorderbein gewickelt, schon spreizt Atemu unvorsichtig seine Beine, da das eine Bein ihm weggezogen wird. Im nächsten Moment sieht Atemu sich vorne nur noch runter gehen. Genauso schnell wie dies geschieht, kommt Yami drei Schritte vor und schlägt mit seinem Kopf, so dass er sich nicht verletzen kann, Atemu gegen die Rippen, diese sofort knacken, aber da wo keine Flügel und Kiemen sitzen. Anschließend drückt er noch etwas mit seinem Schwanz fester zu und Atemu hat sein Vorderbein gebrochen. Jaulend vor Schmerzen versucht Atemu sich weiter auf den Kampf zu konzentrieren. Was nicht mehr einfach ist, aber es so gut er kann versucht. So schnappt er in den Schwanz, dachte er. Doch dieser ist schon wieder verschwunden und Atemu kann nur etwas erschrocken sehen, wie dieser Drache wieder an seinem Platz wie vorher steht. Was ihn nicht wundert, aber er nicht einfach so aufgeben wird. Sondern angreifen. Daher prescht er trotz Schmerzen nach vorne und greift den anderen Drachen an. Das so, dass er aber nicht vorne ihn Attackieren will, sondern er nimmt seine Magie und schlägt voll vorne zu und während Yami diesen Abwehrt, versucht er mit seinem Schwanz Yami zu treffen. Was so weit klappt, dass er Yami tatsächlich am Bauch erwischt, aber leider nicht stark genug, da dieser ausweicht. Was Atemu nutzt und genau in dieser Sekunde beißt Atemu bei Yami in den Vorderklaue. So dass Yami die Zähne von Atemu in seinem Fleisch spürt,

wo er kurz nach Luft schnappt aber nicht jankt, sondern Atemu in den Hals beißt. Da Atemu sich ins Bein Festgebissen hatte. So dass dieser nicht mehr so einfach los lassen kann. Als Yami Atemu im Hals hat, beißt er empfindlich auf einem Nerv, der bewirkt, dass Atemu Yami los lassen muss. Atemu dies auch macht, aber nicht freikommt. So nutzt Atemu es, und schlägt brutal mit seinem Schwanz bei Yami auf die Flanke. Wo Yami gequält die Augen schließt, dabei versucht, nicht noch weiter zu zubeißen. Sonst war es für Atemu. Atemu wiederum wiederholt dasselbe noch einmal und versohlt so Yami den Hintern. Das im wahrsten Sinne des Wortes. Wo Yami leicht böse knurrt, was das erste Knurren von einer der beiden war, da vorher keiner knurrte. Atemu hierbei loslässt, sich nur mit dem Oberkörper ein Hauch dreht und so, den Schwanz schon mit seiner Schnauze bekommt und just sagt es knack, knack, knack und noch mal knack. Da Yami sich hoch geknabbert hatte, bis zur Wurzel. Genau dort biss er noch böser zu. Wo es extrem knackte und Atemu vor Schmerzen schon donnert. Aber Atemu an Aufgeben nicht denkt. So kommt es, dass er versucht Yami zu bekommen und sieht seine letzte Chance, da wo dieser Drache seine Schwachstelle hat. Schon versucht er diese zu bekommen. Nur weiß Yami genau, was er sehr stark beschützen muss und dreht sich so, dass Atemu nicht das was er wollte erwischt, sondern nur vorne das Schulterblatt und das nicht tief genug, um wirklich Yami so zu verletzen, dass dieser nicht mehr Kämpfen kann.

So setzt er nach und schlägt mit seiner gesunden Klaue zu, so dass Yami tiefe Kratzer bekommt, aber immer noch kein Ton des Schmerzes heraus kommt. Sondern sich weiter wehrt und das so, dass Atemu die nächste Zeit auch nicht mehr laufen kann. Da er sich das andere Bein vornimmt und dort Höhe Handgelenk zubeißt und Sherar nur noch schreit. „Nein!“ Sich in seinen Jade verwandelt und dazwischen geht, als er sieht, wo Yami beißen will. Doch bevor er überhaupt zu Atemu kommt, steht Sarkan vor Jade und raunt sehr böse. „Wenn du am Leben bleiben willst. Bleibst du nicht ganzer Drache hier! Verstanden!“ Beißt Jade im Nacken, so dass dieser sich niederlegen muss.

Yami setzt an und beißt, ohne mitbekommen zu haben, was bei den anderen vorgefallen ist Atemu ins Gelenk, aber etwas weiter höher, als wie das was Sherar meinte und lässt dort aber den Knochen brechen. Wo Atemu nicht mehr weiß, wohin mit die ganzen Schmerzen. Dennoch gibt er nicht auf. Sondern beißt im liegen Yami ins Gelenk und erwischt Yami so günstig, dass er den Knochen endlich auch bei ihm zum Brechen bringen kann. Wo er noch mal nach schnappen möchte, doch kommt er nicht zu. Da Yami ihm Regelrecht eine weitere Rippe bricht, aber da, wo auch die Kiemen nicht sind. Obwohl er es machen könnte, macht er dies nicht.

So ist der Kampf nach über acht Stunden entschieden. Yami ist der Sieger und Atemu endgültig besiegt. Was überfällig war. Atemu kann sich kein Meter mehr bewegen. Er hat nur noch schmerzen. Während Yami trotz hohen schmerzen und Müde zu sein, einfach vor Atemu steht und die Zähne bleckt, das reicht, das Atemu endlich sein Alpha runter schluckt und hier in dieser Welt friedlich bleibt.

Erst als Yami sieht, dass Atemu endlich nichts mehr machen wird, was die Herden gefährdet und er nicht mehr die Herden durcheinander bringt, mit seinem Benehmen, kann er endlich schmerzen zeigen, aber nicht vor diesem Drachen. Der von Markos zweiten Team in die Klinik mitgenommen wird und dort behandelt. Wo sie viel Arbeit vor sich sehen. Bei so vielen Brüchen. Das ist das zweite Alpha, das durch Yami so zu

ihnen kommt. Nur das dort Yami bei weitem mehr abbekommen hatte. Nach dem Atemu in Narkose ist und ein Teil des Teams sich um Atemu am Kümmern sind wie gesagt, kommt Yami in die Klinik. Er wurde von Seto dort hinggebracht und wird sofort betäubt. Danach wird er genauso nur von Marko und seinem Kollegen und deren Frau Mardion behandelt. Wo sie die Krise bekommen, da Yami mehr abbekam, als sie dachten. So dauert alleine bei Yami die OP fast drei Stunden. Bei Atemu geht sie über zehn Stunden, da sie wirklich viele Brüche zu behandeln haben. Wenn sie nur an den armen Schwanz des Drachen denken, wird ihnen schlecht. Dann noch die ganzen anderen Brüche. Da fragen sie sich, wie die beiden überhaupt noch kämpfen konnten.

Nach den beiden OPs, werden die beiden Drachen jeder in eine Box gelegt. Yami in seine und Atemu bloß weit weg von Yami. Damit sie beide nicht wieder anfangen, sobald sie wach sind. Das hatten sie bei dem anderen Drachen. Da war Yami gerade wach, fing er wieder an, den anderen Drachen zu attackieren, weil der andere Drache Yami Provozierte.

So werden die beiden Drachen solange sie in der Klinik bleiben müssen, streng bewacht. Als dann nach Wochen endlich Yami entlassen werden konnte. Waren sie doch froh, so beruhigte sich der andere Drache etwas und ließ sich doch lieber helfen. Da er weiß, wenn er mit nicht wirklich gut zusammengewachsenen Knochenbrüchen Heim kommt, kann er sich auf die harten Worte von Chrisisi einstellen und das Anwar diese untersucht und dann noch brechen könnte. Auf das hat er keine Lust und auch kein Bock, da dies weitere Schmerzen bedeutet, also lieber direkt richtig zusammenwachsen lassen und kein Ärger mit Chrisisi. Als er mitbekommt, das Yami raus ist, ist er mehr als erleichtert und kann endlich sich beruhigt hinlegen und Gesund werden!

Eure Dyunica